

# Tiefbau- und Verkehrsamt

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0700/25

Titel der Drucksache

Antrag auf Einführung eines vergünstigten Seniorentickets in Erfurt

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- |   |       |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?     | Ja.   |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?              | Nein. |

Stellungnahme

01

*Die Stadtverwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Einführung eines vergünstigten Deutschlandtickets für Seniorinnen und Senioren mit Hauptwohnsitz in Erfurt zu prüfen. Ziel ist es, Menschen ab 65 Jahren durch eine finanzielle Entlastung im öffentlichen Nahverkehr zu unterstützen.*

02

*Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis September 2025 eine erste Rückmeldung zum Prüfstand des Konzepts zu geben. Dabei sollen bestehende Modelle aus anderen Kommunen wie Landkreis Schmalkalden-Meiningen berücksichtigt werden.*

03

*Anhand des Modells aus Schmalkalden-Meiningen ist der Kostenansatz von 900.000,00 EUR als finanzieller Aufwand und Haushaltsveranlagung für die Stadt zu prüfen und eine eigene Hochschätzung der fälligen Kosten vorzunehmen. Dabei sollen mögliche Zuschussmodelle durch Land oder Bund sowie etwaige Einnahmeausgleiche einbezogen werden.*

04

*Die Stadtverwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den Erfurter Verkehrsbetrieben AG eine Umsetzbarkeit sowie die Rahmenbedingungen zu erarbeiten und mögliche Finanzierungswege innerhalb der nächsten sechs Monate aufzuzeigen.*

Durch die Verwaltung wird die Fortsetzung der bereits im Jahr 2019 arbeitenden Arbeitsgruppe „kostenfreier Nahverkehr für Schüler“ gemeinsam mit der EVAG vorbereitet und durchgeführt.

Bereits in der damaligen Arbeitsgruppe wurde ein ähnliches Szenario vorgeschlagen und hinsichtlich seiner finanziellen Auswirkungen geprüft. Wenn die Erarbeitung eines Konzeptes zur Einführung eines vergünstigten Deutschlandtickets für Seniorinnen und Senioren mit Hauptwohnsitz in Erfurt bzw. eine vergleichbare Fragestellung im Stadtrat eine Mehrheit finden sollte, schlägt die Verwaltung vor, ein solches Konzept ebenfalls in der genannten interfraktionellen Arbeitsgruppe zu diskutieren.

Schon jetzt muss aber darauf hingewiesen werden, dass die Umsetzung eines solchen Konzeptes finanziell nicht gedeckt ist. Der Stadtrat kann die Finanzierung also nur durch Kompensation in

anderen Bereichen sicherstellen und ist somit gezwungen, auf andere Leistungen der Stadt zu verzichten.

Weiter fehlen auch notwendige Rahmenbedingungen, wie mögliche Zuschussmodelle durch Bund oder Land, die weitere Existenz des Deutschlandtickets über das Jahr 2025 hinaus und dessen zukünftige Preisgestaltung.

In besonderem Maß fehlen aber die personellen Kapazitäten in der Stadtverwaltung, die für die Aufstellung und Umsetzung eines derartigen Konzeptes erforderlich sind.

Zuletzt bleibt es eine politische Abwägung, ob und wie begrenzte städtische finanzielle Mittel zu Kostenvergünstigungen im städtischen ÖPNV eingesetzt werden, zwischen unterschiedlichen Nutzergruppen (Schüler, Senioren).

---

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

**Aufgrund der fehlenden Rahmenbedingungen und finanziellen Mittel ist die Drucksache abzulehnen.**

---

Anlagenverzeichnis

---

gez. Reintjes

Unterschrift Amtsleitung 66

14.03.2025

Datum